

Fühlhebelmessgeräte sind durch ihr Konzept und Ihre Ausführung **unentbehrliche Messgeräte für Werkstatt und Messraum:**

In statischer Anwendung auf Messplatten, Messständen und Stativen oder in Messvorrichtungen. Dank geringer Messwertumkehrspanne auch für **dynamische Messaufgaben geeignet.**

Längenmessaufgaben wie Form- und Lageabweichungen können erfasst werden. Speziell für Unterschiedsmessungen sind Fühlhebelmessgeräte geeignet. Die Schwenkbereiche der Taster, sowie deren Konstruktion lassen eine Vielzahl von Messanordnungen zu.

Speziell jedoch ist auf die rechtwinklige Lage des Messtasters zur Messrichtung zu achten. Nur so sind die Messwerte mit tatsächlichen Messwegen identisch. Wird in abweichenden Winkeln gemessen, so verändern sich die Skalierungen.

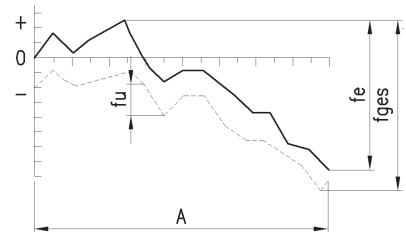
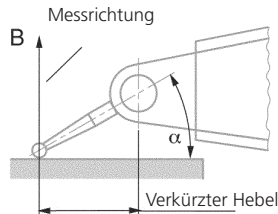
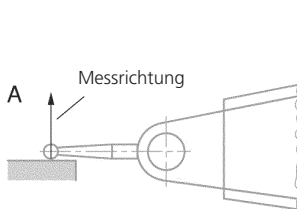
Diagramm für die Abweichungsspanne:

Messbereich A

Abweichung f_e

Gesamtabweichung f_{ges}

Messwertumkehrspanne f_u



Anwendungshinweise für Fühlhebelmessgeräte

Bei Stellung des Messeinsatzes parallel zur Werkstückfläche (Bild A) ist die Übersetzung 1:1 der Messwert ohne Korrektur richtig. Bei nicht paralleler Lage des Messeinsatzes zur Werkstückfläche (Winkel α in Bild B) verändert sich die wirksame Hebellänge.

Die abgelesenen Messwerte sind zu korrigieren.

Siehe Gebrauchsanleitungen.